

GEMEINDEBRIEF

DEZEMBER 2023 BIS MÄRZ 2024



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
GIRKHAUSEN

Aktuelle Informationen und vieles mehr zur Kirchengemeinde findet ihr auch auf der Girkhäuser Internetseite: www.girkhausen.de.

**MIT IHRER SPENDE UNTERSTÜTZEN SIE IHRE KIRCHENGEMEINDE:
DE49 4605 3480 0000 0195 47**

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes zeichnet das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Girkhausen (Klaus Saßmannshausen)

Mitteilungen das Gemeindeblättchen betreffend erbitten wir an das Presbyterium.

Redaktionsschluss: 02.2024

INHALTSVERZEICHNIS

Wort auf den Weg	4
Zur Jahreslosung	6
Seniorengedurtstagsfeier	8
Jubelkonfirmation.....	8
Erntedankgottesdienst	10
Gottesdienst mit Segnung von Jens Gesper	10
Gedanken zur Kirchenwahl 2024.....	12
Gottesdienstplan	14
Kollektenplan	15
Regelmäßige Veranstaltungen	16
Termine.....	16
Freud und Leid in der Gemeinde	17
Kinderseite.....	18
Einladung „Kirche Kunterbunt“	19
Diakonie-Adventssammlung 2023.....	20
Einladung „Festlicher Adventsgottesdienst mit dem Posaunenchor“	21
Kontakte	22

WORT AUF DEN WEG

Gott sieht mich und liebt mich! Ist das zu glauben?!

Sieht Gott mich? Bin ich ihm wichtig?

Menschen treten aus unserer Kirche aus. Sie sagen, dass der Glaube ihnen nichts mehr bedeutet. Viele meinen, dass das Beten sowieso nichts mehr bringt.

Sieht Gott uns nicht? Ist es überflüssig, sich an Gott zu wenden?

Das Kirchenjahr neigt sich mit dem Totensonntag seinem Ende zu, bald ist auch das Kalenderjahr vorbei. 2023 steht unter dem wunderbaren Bibelwort: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Dieser überwältigte Ausruf kommt von Hagar, die aus Not und Verzweiflung in die Wüste geflohen ist. Dort redet Gott mit ihr. Nein, er nimmt sie nicht heraus aus ihrer schwierigen Situation. Er verlangt von ihr, dass sie wieder zu ihrer Herrin Sara, die sie drangsaliert hatte, zurückkehren soll. (1. Mose 16) Aber Gott gibt ihr eine Verheißung mit und stellt sie unter seinen Segen.

Liebe Schwestern und Brüder, ja, wir haben einen Gott, der nach uns sieht! Wir haben einen Gott, dem wir alles andere als egal sind! Wir haben einen Gott, der selbst ein Mensch wird, um uns nahe zu kommen. Wir haben einen Gott, der durch seinen Geist uns in Bewegung setzt und stärkt, tröstet und aufrichtet.

Die Bibel spricht von vorn bis hinten davon, dass Gott uns Menschen begegnen will, dass er uns helfen und begleiten will, dass er uns nahe sein und uns segnen will, dass er alles, was uns und ihn trennen kann, besiegt, vor allem Sünde und Tod!

Hören wir das nicht häufig genug? Lesen wir es nicht in der Bibel? Vergewissern wir uns nicht hinreichend gegenseitig davon, dass Gott uns nicht aus dem Blick verliert und dass es gut ist, auf unseren Gott zu vertrauen?

Wenn ich bete: Gott sieht mich. Wenn ich zweifle: Gott sieht mich. Wenn ich von Angst und Sorge zermürbt werde: Gott sieht mich. Nein, er nimmt mich nicht einfach hinaus aus schwierigen Situationen oder beängstigen-

den Lebensentwicklungen. Aber er stärkt mich und schickt mir Menschen, die mir zur Seite stehen.

Glaubt ihr das, liebe Mitchristen? Das können wir nur ausprobieren!

Wer sich nicht vertrauensvoll auf diesen Gott wirft, ihm sein Leben anvertraut und alles von Gott erwartet, also: wer nicht darauf vertraut, dass Gott uns sieht, der mag das vielleicht nie erfahren. Glauben ist ein Wagen, ein sich-Gott-in-die Arme-werfen: „Du bist doch da, Gott? Du hast es uns doch versprochen!“

Gerade die Advents- und Weihnachtszeit, die unser Herz anrührt, kann uns begreiflich machen, dass Gott sich auf den Weg zu uns gemacht hat, dass er in unsere Welt gekommen ist - aus lauter Liebe. Liebe kann nicht auf Entfernung gelebt werden, Liebe will sich ausdrücken, Liebe will die Nähe, Liebe will verstanden werden. Darum wird Gott in Jesus Christus ein Mensch, teilt unser Leben, zeigt uns in Jesu Leben seine große Liebe zu uns Menschen. Und: Er überwindet in Christus Sünde und Tod: die zwei Mächte, die versuchen, uns von unserem Gott zu trennen.

Gott sieht uns nicht nur, er will uns auch nahe sein! Darauf können wir uns verlassen, was auch kommen mag. Das gilt, heute und am Ende von 2023 - und im neuen Jahr auch! Das dürfen wir glauben!

Gott ist an unserer Seite. Er ist vor Beginn unseres Lebens da. Er ist am Ende unseres Lebens da. Dazwischen schaut er nach uns, ruft uns, begegnet uns. Und nach unserem Leben führt er uns direkt in seinen Lebensbereich, wo uns lauter Liebe umgibt.

Ist das zu glauben? Wir können es nur – glauben!

Eure Pfarrerin **Christine Liedtke**

ZUR JAHRESLOSUNG

„Erst mal bücken und den Schnürsenkel neu binden“, gab mir jemand mal als Tipp. Das mache er immer, wenn jemand heftig über etwas schimpft oder Kritik bei ihm ablädt. „Dann antworte ich nicht ebenso hitzig. Nein - ich lasse mir einen Schnürsenkelmoment lang Zeit und besinne mich auf mich selbst. Das hilft weiter.“ Das Bibelwort des kommenden Jahres lässt uns auch innehalten. Es besinnt uns auf unsere Haltung bei Allem, was wir tun, sagen oder unterlassen. „Alles was ihr tut, geschehe in Liebe,“ heißt die Jahreslosung. Christen steht es gut an, wenn sie die Menschen um sich als geliebte Geschöpfe im Blick behalten und sich nicht zornig, rechthaberisch oder taktisch verhalten. Wenn ich den Anderen als ebenso geliebt betrachte wie mich, setze ich ihn nicht herab. Es könnte Vieles zum Besseren wenden, wenn wir es in Liebe tun. Ich ahne aber, wie anspruchsvoll das ist. Also: eine Arbeit nicht nur gequält zu tun –sondern in Liebe. Unangenehme Wahrheiten nicht besserwisserisch aussprechen, sondern in Liebe. Einen kranken Menschen besuchen – nicht aus Pflichtgefühl sondern in Liebe. Vieles wird anders, wo es IN Liebe geschieht. Dabei sagt Paulus nicht: AUS Liebe. Es wäre möglicherweise auch ziemlich wenig, was wir aus Liebe tun. „In“ Liebe aber versetzt uns in einen Raum, der immer schon vor uns da ist und der größer ist als wir. Gott umfängt mich ja in seiner großen Liebe. Ich soll mich gerade dann daran erinnern, wenn es um mich herum lieblos zugeht. Erinnern, dass ich geliebt bin, auch wenn ich Fehler mache, dass ich unzulänglich bleibe und weit hinter manchen Erwartungen zurückfalle. Die Liebe Christi dagegen hofft alles, duldet alles und glaubt alles. Mit großzügiger Liebe liebt Gott uns. Aus ihr können wir nicht herausfallen. An mein Geliebt sein zu denken wirkt vielleicht so ähnlich als würden wir den Schuh neu binden, wenn es schwierig wird. Beim Aufstehen sehe ich dann manches anders. Vielleicht auch mein Gegenüber. Und wir nehmen uns wahr, hören aufeinander, nähern uns an.

Ein gesegnetes neues Jahr wünsche ich Ihnen Ihr



Superintendent des
Ev. Kirchenkreises Siegen-Wittgenstein

Alles,
was ihr tut,
geschehe
in
Liebe.

1. Korinther 16,14



Acryl von U. Wilke-Müller © GemeindebriefDruckerei.de

SENIOREN GEBURTSTAGSFEIER

Zum ersten Mal nach der Coronazeit konnten wir am 4. Juli 2023 wieder eine SeniorengGeburtstagsfeier veranstalten. Diesmal trafen sich die Geburtstagskinder aus dem ersten Halbjahr 2023 zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen und zur Feier des Abendmahls im Treffpunkt Oster.



JUBELKONFIRMATION

Am 6. August 2023 konnten wir die diesjährige Jubelkonfirmation der Konfirmationsjahrgänge 1953, 1963 und 1973 in unserer Girkhäuser Kirche feiern.

Vor dem feierlichen Einzug der Konfirmandinnen und Konfirmanden in der von Mechthild Spies festlich geschmückten Kirche wurden vor dem Kirchturm einige Bilder gemacht. Den Gottesdienst mit Feier des Abendmahls hielt Pfarrerin Liedtke und segnete die Jubilarinnen und Jubilare.

Auf dem Kirchenvorplatz wurde die Festgemeinde vom MGV Girkhausen und vom CVJM Posaunenchor Girkhausen mit Musikbeiträgen unterhalten.

Im Anschluss lud die Kirchengemeinde zu einem gemeinsamen Mittagessen und Kaffeetrinken in den Ostertreff ein. Am Ende eines schönen Tages fiel es den Jubilarinnen und Jubilaren sichtlich schwer sich voneinander zu verabschieden.

Folgende Konfirmandinnen und Konfirmanden konnten ihr Jubiläum miteinander feiern:

Gnaden-Konfirmation (70 Jahre):

Lore Hoffmann

Diamantene Konfirmation (60 Jahre):

Johannes Georg Dickel, Georg-Adolf Spies, Karl-Georg Florin, Renate Dickel, Elsbeth Kühn, Gertrud Grauel, Marga Strackbein, Ingrid Tölle und Helga Duchardt

Goldene Konfirmation (50 Jahre)

Ernst Lückel, Roland Dickel, Horst Abel, Harry Lauber, Ulrike Hofius, Gabriele Burow, Martina Dickel, Karin Kümmel und Iris Kümmel



ERNTEDANKGOTTESDIENST

Am 7. Oktober war die Gemeinde zum Erntedank-Gottesdienst in der Girkhäuser Kirche unter Mitwirkung des CVJM-Posaunenchores eingeladen.

Dank zahlreich gespendeter Erntegaben konnte der Kirchraum von Mechtild Spies wunderschön dekoriert werden. So wurde den Gottesdienstbesuchern sichtbar vor Augen geführt, wie reich uns Gott auch in diesem Jahr wieder beschenkt hat.

Alle Erntegaben, die zum Verzehr geeignet waren, wurden an die Tafel in Bad Berleburg gespendet. Wir danken allen Spendern für ihre Gaben.



GOTTESDIENST MIT SEGNUNG VON JENS GESPER

„Ihr seid ein Brief Christi“ lautete das Thema des Gottesdienstes am 4. November bei dem mehr als 140 Menschen in der Kirche in Girkhausen zusammenkamen.

Der Girkhäuser CVJM Posaunenchor mit Unterstützung aus Wunderhausen und Georg Spies an der Orgel sorgten für den musikalischen Rahmen. Es herrschte allgemein eine erwartungsvolle Stimmung in der festlich geschmückten Kirche. Dies hatte natürlich auch einen besonderen Grund

Denn in diesem Gottesdienst wurde Jens Gesper zum Ende seiner Dienstzeit als Öffentlichkeitsreferent im Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein gesegnet. 13 Jahre lang war er in dieser Funktion tätig, zunächst im Wittgensteiner Kirchenkreis und zuletzt im Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein.



Foto: Julia Strackbein

Viele Menschen waren gekommen, mit denen Jens Gesper gut und gerne zusammengearbeitet hat. Dazu gehörten Mitarbeitende aus verschiedenen Arbeitsbereichen der Gemeinden, sowie Pfarrerinnen und Pfarrer, Presbyteriums- und KSV-Mitglieder und viele andere Wegbegleiter aus Wittgenstein und dem Hochsauerland.

„Ihr seid ein Brief Christi“ passte als Motto auch sehr gut zur Tätigkeit von Jens Gesper. Auch wenn er nicht unbedingt Briefe geschrieben hat, verfasste er unzählige Berichte, um kirchliches Leben in die Öffentlichkeit zu bringen. Es war ihm ein Anliegen bei besonderen Aktivitäten und Aktionen in den Gemeinden und im Kirchenkreis vor Ort zu sein, Bilder zu machen, Eindrücke zu sammeln, um diese anschließend in einem Artikel im Internet oder in den Zeitungen zu veröffentlichen.

Stellvertretend für viele bedankten sich Pfarrer Jaime Jung, Gemeindepädagoge Daniel Seyfried und Synodalassessorin Kerstin Grünert für den unermüdlichen Einsatz von Jens Gesper und segneten ihn in diesem Gottesdienst.

Im Anschluss hatten die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit bei einem kleinen Imbiss mit Jens Gesper und anderen Menschen ins Gespräch zu kommen.

Wir alle wünschen Jens Gesper alles Gute bei seiner neuen Tätigkeit und vor allem Gottes Segen.

GEDANKEN ZUR KIRCHENWAHL 2024

„Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt“ – ein Lied, das wir schon häufiger im Gottesdienst gesungen haben. Im Blick auf die vor uns liegende Kirchenwahl ruft es uns einmal neu in Erinnerung, wie wir in der Hoffnung auf Gottes Beistand gemeinsam Gemeinde bauen können:

Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt, fährt durch das Meer der Zeit
Das Ziel, das ihm die Richtung weist, heißt Gottes Ewigkeit.
Das Schiff, es fährt vom Sturm bedroht durch Angst, Not und Gefahr,
Verzweiflung, Hoffnung, Kampf und Sieg, so fährt es Jahr um Jahr.
Und immer wieder fragt man sich: Wird denn das Schiff bestehn?
Erreicht es wohl das große Ziel? Wird es nicht untergehn?

Bleibe bei uns, Herr!
Bleibe bei uns, Herr,
denn sonst sind wir allein
auf der Fahrt durch das Meer.
O bleibe bei uns, Herr!

Das Schiff, das sich Gemeinde nennt, liegt oft im Hafen fest,
weil sich's in Sicherheit und Ruh bequemer leben lässt.
Man sonnt sich gern im alten Glanz vergangner Herrlichkeit,
und ist doch heute für den Ruf zur Ausfahrt nicht bereit.
Doch wer Gefahr und Leiden scheut, erlebt von Gott nicht viel.
Nur wer das Wagnis auf sich nimmt, erreicht das große Ziel!

Im Schiff, das sich Gemeinde nennt, muss eine Mannschaft sein,
sonst ist man auf der weiten Fahrt verloren und allein.
Ein jeder stehe, wo er steht, und tue seine Pflicht,
wenn er sein Teil nicht treu erfüllt, gelingt das Ganze nicht.
Und was die Mannschaft auf dem Schiff ganz fest zusammenschweißt
in Glaube, Hoffnung, Zuversicht, ist Gottes guter Geist.

Im Schiff, das sich Gemeinde nennt, fragt man sich hin und her:
Wie finden wir den rechten Kurs zur Fahrt im weiten Meer?
Der rät wohl dies, der andre das, man redet lang und viel
und kommt – kurzsichtig, wie man ist – nur weiter weg vom Ziel.
Doch da, wo man das Laute flieht und lieber horcht und schweigt,
bekommt von Gott man ganz gewiss den rechten Weg gezeigt!

Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt, fährt durch das Meer der Zeit.
Das Ziel, das ihm die Richtung weist, heißt Gottes Ewigkeit.
Und wenn uns Einsamkeit bedroht, wenn Angst uns überfällt:
Viel Freunde sind mit unterwegs auf gleichen Kurs gestellt.
Das gibt uns wieder neuen Mut, wir sind nicht mehr allein.
So läuft das Schiff nach langer Fahrt in Gottes Hafen ein!

Text und Melodie: Martin Gotthard Schneider (1960)

GOTTESDIENSTE VON DEZEMBER 2023 BIS MÄRZ 2024

Freitag	01.12.2023 15.30 Uhr	Familiengottesdienst mit dem Kindergarten	Christine Liedtke
Sonntag 2. Advent	10.12.2023 17.00 Uhr	Adventsgottesdienst mit dem CVJM Posaunenchor	Daniel Seyfried
Sonntag 3. Advent	17.12.2023 09.00 Uhr	Gottesdienst mit Kirchenkaffee	Christine Liedtke
Sonntag Heiligabend	24.12.2023 15.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Daniel Seyfried
Heiligabend Christnacht	24.12.2023 23.00 Uhr	Gottesdienst zur Christnacht	Daniel Seyfried
Montag 1. Weihnachtstag	25.12.2023 10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Christine Liedtke
Sonntag Silvester	31.12.2023 17.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Daniel Seyfried
Sonntag	21.01.2024 09.00 Uhr	Gottesdienst mit Kirchenkaffee (im Treffpunkt Oster)	Daniel Seyfried
Samstag	03.02.2024 18.00 Uhr	Gottesdienst mit Kirchenkaffee (im Treffpunkt Oster)	Christine Liedtke
Sonntag	18.02.2024 09.00 Uhr	Gottesdienst mit Kirchenkaffee (im Treffpunkt Oster)	Rafael Dreyer
Samstag	02.03.2024 18.00 Uhr	Gottesdienst mit Kirchenkaffee (im Treffpunkt Oster)	Christine Liedtke
Sonntag	17.03.2024 09.00 Uhr	Gottesdienst mit Einführung des Presbyteriums und Kirchenkaffee (im Treffpunkt Oster)	N. N.

Änderungen vorbehalten! Den aktuellen Gottesdienstplan findet ihr auch im Aushang bei der Kirche, am Alten Feuerwehrhaus, im Dorfladen und im Internet. Das Presbyterium bietet einen Fahrdienst zu den jeweiligen Gottesdiensten an. Bei Interesse meldet euch bitte bei den Mitgliedern des Presbyteriums.

KOLLEKTENPLAN

01.12.2023	für Hilfe für Schwangere in Not
10.12.2023	für die Arbeit des CVJM Posunenchors
17.12.2023	für die Familienbildungsstätten
24.12.2023	für Brot für die Welt
25.12.2023	je zur Hälfte für den Freundeskreis Diakonischer Arbeit im Kirchenkreis und der Diakonie Soziale Dienste eG- mbH Siegen
31.12.2023	für die kirchliche Umweltarbeit
21.01.2024	wird noch festgelegt
04.02.2024	für suchtkranke Menschen
18.02.2024	für Werkstatt Bibel der von Cansteinschen Bibelanstalt
02.03.2024	für den Dienst an Frauen und deren Kindern in Notlagen
17.03.2024	für die Evangelische Frauenhilfe in Westfalen

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Frauenhilfe

Die Frauen der Frauenhilfe treffen sich jeden Dienstag von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Treffpunkt Oster.

Die ca. 25 Frauen treffen sich zum Kaffeetrinken, Spielen, Singen, zum gemeinsamen Beten und es gibt auch Vorträge zu interessanten Themen.

CVJM Posaunenchor

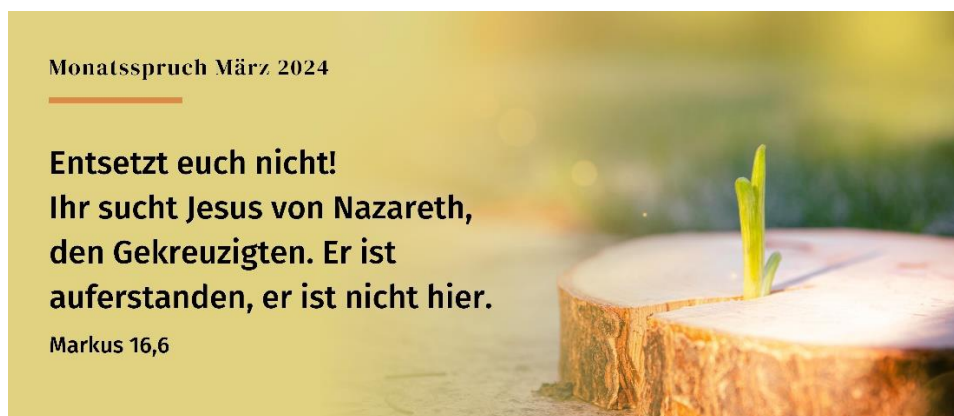
Mittwochs, 19.00-21.00 Uhr im Treffpunkt Oster

Friedensgebet

Immer mittwochs um 18:00 Uhr im Wechsel in Girkhausen, Wemlighausen und Bad Berleburg (Termine und Treffpunkte s. Aushang und unter www.kirche-girkhausen.de).

TERMINE

- | | |
|------------|---|
| 10.12.2023 | Adventskonzert des CVJM-Posaunenchores |
| 31.12.2023 | Traditionelles Turmblasen des CVJM Posaunenchores |
| 18.02.2024 | Wahl des neuen Presbyteriums |



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart -
Grafik: © GemeindebriefDruckerei

FREUD UND LEID IN DER GEMEINDE

Taufen

Wir freuen uns über die Taufe von:

Mila Marburger	05.08.2023
Marie Callies	05.08.2023
Merle Janson	05.08.2023
Helena Kümmel	09.09.2023
Julius Maximilian Graf	09.09.2023

Hochzeiten

Katharina und Christopher Kümmel	09.09.2023
----------------------------------	------------

Beerdigungen

Wir trauern mit den Angehörigen und wünschen Gottes Beistand:

Tag der Bestattung:

28.07.2023	Manfred Veller	84 Jahre
30.09.2023	Herta Pfeil	88 Jahre
04.10.2023	Hulda Nölling	89 Jahre
02.11.2023	Christa Risteski	72 Jahre



In deine Hände befehle ich meinen Geist; du hast mich erlöst,
Herr, du treuer Gott. (Psalm 31,6)

Wegweiser

Versuche, dem Weisen den Pfad zu der Krippe zu zeigen.
Findest du den kürzesten Weg?



Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!



frech und wild
und wundervoll

Kirche

Kunterbunt

für Kinder von 0-12 Jahren
mit ihren Familien

Sonntag 7. Januar 2024

im Treffpunkt Oster
Osterweg 1, Girkhausen



DIAKONIE-ADVENTSSAMMLUNG 2023

Liebe Leserin, lieber Leser,

es ist leicht, ein düsteres Bild der Zukunft zu malen – die zahlreichen Krisen sind nur allzu gut bekannt: Klima, Krieg, Corona, Hitze, Flut, Flucht u.a. Die berechtigten Sorgen von vielen machen sich zugleich Angstmacher politisch zunutze: sie spalten die Gesellschaft und stellen die Demokratie in Frage. Schwarzmalerei hat Konjunktur.

In dieser vorherrschenden Stimmung fällt es oft schwer, das Gespräch zu suchen, Perspektiven aufzutun, Hoffnung zu stiften. Doch es ist nötiger denn je. Wir brauchen Hoffnung. Und Hoffnung braucht Mut. Als Christinnen und Christen glauben wir an das Evangelium von Jesus Christus als Hoffnungs-Botschaft. Es liegt gleichsam in der DNA unseres Glaubens, dass wir uns nicht abfinden mit der Welt, wie sie ist – und dass wir mit Gott rechnen. Beten, Tun des Gerechten und Hoffen auf Gottes Reich – das macht unser Christsein aus.

Wir vertrauen dabei auf Gottes Zusage: „Ich wohne auch bei denen, die traurig und bedrückt sind. Ich gebe ihnen neuen Mut und erfülle sie wieder mit Hoffnung.“ (Jes 57,15) Das gibt uns Halt und ist zugleich Maßstab für unser Handeln. Wir leben die Hoffnung, die Gott uns zuspricht.

Als Kirche und Diakonie wollen wir das weitergeben – ganz praktisch, Tag für Tag: Wir helfen Menschen in Not, lassen Arme nicht allein, trösten Traurige, heißen Fremde willkommen, ermutigen Ängstliche, suchen das Gespräch mit allen, auch Wütenden, treten Hass entgegen, stärken die Demokratie, setzen uns für Menschenrechte und die Bewahrung der Schöpfung ein. Das tun wir, mit tausenden von ehrenamtlichen wie beruflichen Mitarbeitenden in Kirche und Diakonie, jeden Tag aufs Neue.

„Mut zur Hoffnung“ so lautet das Motto der diesjährigen Adventssammlung der Diakonie. Unterstützen auch Sie die mutmachende Arbeit der Diakonie mit Ihrer Spende. Schenken Sie anderen Mut zu Hoffnung.

Mit hoffnungsvollen Grüßen

Dr. h. c. Annette Kurschus

Ev. Kirche von Westfalen

Dr. Thorsten Latzel

Ev. Kirche im Rheinland



Festlicher Adventsgottesdienst



Am 2. Advent, den 10. Dezember
um 17:00 Uhr
in der Girkhäuser Kirche



mit dem



**CVJM Posaunenchor
Girkhausen**

KONTAKTE UND ADRESSEN

Presbyterium und IPT:

Ruth Bald, Berleburger Straße 7, Girkhausen	☎ 7 41
Annegret Lückel, In der Dell 1, Girkhausen	☎ 4 46
Klaus Saßmannshausen, Berleburger Straße 50, Girkh.	☎ 4 71
Claudia Seyfried, Osterweg 7, Girkhausen	☎ 2015141
Pfarrerin Christine Liedtke, In der Odeborn 65, Girkh.	☎ 7 20 90 05
Pfarrer Rafael Dreyer, Schloßstraße 18a (dienstl.), BLB	☎ 02751/ 4449805
Gemeindepädagoge Daniel Seyfried, Osterweg 7, Girkh,	☎ 2015142

Gemeindebüro Bad Berleburg/Girkhausen	☎ 02751/7353
Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein, Frau Petri	☎ 02751/924110
Kindergarten Girkhausen	☎ 304
Georg-Adolf Spies, Kirchenmusik	☎ 546
Telefonseelsorge	☎ 0800 1110111